



## Neue Perspektiven in der Wundbehandlung

### 13. und 14. Wundkongress des WFI in Europa

Am 18.11. fanden in Linz -A- und am 24. und 25.11.2000 in Luzern -CH- der **13. und 14. Wundkongress des WFI-Wundmanagement** statt.

Innerhalb dieser drei Symposiumstage besuchten **mehr als 875 Teilnehmer** aus dem pflegerischen, ärztlichen und Apothekenbereich die Vorträge und Industrieausstellungen. Ihrem überragenden Interesse ist in allererster Linie das hervorragende Gelingen dieser Bildungsveranstaltungen zu verdanken.

Thematisch stand die Linzer Veranstaltung unter den Schwerpunkten Wundinfekt/Wundsanierung, spezielle lokaltherapeutische Massnahmen sowie Lebensqualität chronischer Wundpatienten (Frau Dr. Ulrike Köhler, Universitätsklinik Dresden). Dieses ausgewogene, komplexe Schwerpunkte bedienende Programm fand sehr breiten Zuspruch. In ebenso interessierter wie entspannter Atmosphäre konnten alle teilnehmenden Wundfachleute breiten Wissenszuwachs für sich verbuchen. Aus dem hochkarätigen Programm stachen noch einmal die erstmals präsentierten Beiträge zu der komplett neuen Technologie der Wundreinigung mittels Hochdruck-Wasserstrahltechnik (Debitom® - Studienergebnisse DGKP G. Kammerlander und Dr. Th. Eberlein, Kammerlander Consulting/WFI Wundmanagement) und Low-Intensity-Laseranwendung („Softlaser“ – HELBO; Untersuchungsergebnisse Dr. Dr. A. Schindl, AKH Wien) bei stagnierenden Wunden heraus. Zum Ende der Veranstaltung herrschte unter Besuchern, Ausstellern der Industrie und Organisatoren die einhellige Meinung, dass das 2. WFI Wundsymposium in Linz (5. WFI-Symposium in Österreich) ein vollständiger Erfolg war.

Der zweitägige Kongress in Luzern stand unter den Prämissen der vaskulären, insbesondere venösen und lymphangiopathischen Wunde sowie stagnierender Wundzustände. An beiden Tagen übernahm Professor Dr. Urs Brunner, Leiter der Wundambulanz des UniversitätsSpitals Zürich und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Wundbehandlung SAfW, den Ehrenvorsitz der Veranstaltung.

Der Freitag brachte neben vielen Grundlagen der Pathologie und Pathophysiologie des Gefässsystems herausragende praxisorientierte Darstellungen zu therapeutischen Massnahmen unter besonderer Schwerpunktlage auf Kompressionstherapie (P. Staudinger, Internationaler KPE-Trainer, Hamburg) und Physiotherapie (Frau Dipl. Physioth. R. Zbinden, Zürich). Ein besonderer Ehrengast an diesem Tag war der international renommierteste Fachmann auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Dokumentation der Wundheilung, Peter D. Assmussen.

Tag zwei des Schweizer Kongresses fand sich thematisch unter dem Schwerpunkt der stagnierenden, rebellischen Wunde und spannte einen weiten Bogen von modernsten computergestützten Dokumentationsformen (NCASOL – H. Rosenberger, Institut Rosenberger, Delmenhorst) über differente Wundmittel (Alginate – Studienergebnisse Algisite M® DGKP G. Kammerlander und Dr. Th. Eberlein; Hydrofaser – Prof. Dr. U. Brunner, UniversitätsSpital Zürich), Zusatzmittel bei chronischer Stagnation (Kollagen - Studienergebnisse Suprasorb C® - DGKP G. Kammerlander und Dr. Th. Eberlein; Hyaluronan) bis hin zur Anwendung lokaler Antiinfektiva (ChA Dr. B. Roth, Belp). Die grosse Vortragspalette verband in exemplarischer Weise wissenschaftliche Erkenntnisse, breitestes klinisches Erfahrungspotential aus zahlreichen Fallstudien und Anwendungsbeobachtungen mit den so wichtigen Tips und Kniffen für die tägliche Praxis.

In der angenehmen Atmosphäre des Casino Luzern war auch das Wetter an diesem zweiten Veranstaltungstag ein gar nicht novemberhaftes. Trotz der Verlockungen der alpinen Umgebung blieb der Tagungssaal bis zum Ende auf den letzten Platz gefüllt. Dieser Umstand ist, zusammen mit den vielfachen positiven mündlichen und schriftlichen

Rückmeldungen, ein Zeichen des grossen Erfolges des Symposiums. Am Abend des 25.11. konnten die Organisatoren Gerhard Kammerlander und Thomas Eberlein, sicherlich etwas erschöpft, aber hochzufrieden, auf zwei ebenso anstrengende wie erfolgreiche Kongresswochenenden zurückblicken. Ihr Dank gilt insbesondere, neben dem interessierten und sachkundigen Publikum und der grossen Zahl der Aussteller aus der Industrie, dem Team der Referenten, ob in diesem Artikel genannt oder nicht genannt, die mit überdurchschnittlichem Engagement, Sachkenntnis und Begeisterung für ihre Themen den Erfolg dieser aussergewöhnlichen Veranstaltungen ermöglicht haben.

Die bisherigen Veranstaltungen des WFI konnten mit einem stark steigenden Publikumsinteresse abschliessen. Mehr als 4200 Fachleute besuchten die bisherigen Veranstaltungen in A – CH – D – seit 1998.

**Korrespondenzadresse:**

WFI-Wundmanagement – Schützenhausstrasse 99 – CH 8424 Embrach

Email: [kammerlander@wfi.ch](mailto:kammerlander@wfi.ch)

Homepage: [www.wfi.ch](http://www.wfi.ch)